

## Behandlung mimischer Falten mit Botulinum-Toxin

Für: **Herrn Max Mustermann**

Erstellt am: 27.05.2020

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sich bei uns zur Behandlung mimischer Falten vorgestellt. Neben den Alternativen wie Operation, Laser und der Unterspritzung mit Füllmaterialien hat Ihr Arzt Sie über die Möglichkeit der Behandlung von Falten mit Botulinumtoxin A (z.B. Vistabel®, Botox®, Azzalure®, Dysport®, Bocouture® oder Xeomin®) informiert. Dieses Merkblatt soll bei der Beantwortung einiger Fragen hierzu behilflich sein. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

### Wirkungsweise der Injektion:

Botulinumtoxin-A (BTA) ist ein natürlich vorkommendes Bakterienprotein, dessen Wirkung auf einer Blockade bestimmter Nervenimpulse beruht. Wird es in den Muskel gespritzt, blockiert es gezielt die dorthin geleiteten Nervenimpulse, so dass der entsprechende Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden kann. Die Folge ist, dass sich der Muskel entspannt. Andere Nervenfunktionen, wie das Fühlen oder Tasten durch die Haut, werden dadurch praktisch nicht beeinflusst.

Allerdings lässt die Schweißsekretion nach. Das heißt, es ist zu erwarten, dass Sie in dem behandelten Areal weniger schwitzen werden.



In Ihrem Fall ist ausschließlich die kosmetisch-ästhetische Korrektur von Falten und Verspannungen geplant. Durch die gezielte Hemmung bestimmter Gesichtsmuskeln, hauptsächlich im Stirnbereich, neben den Augen und über der Nase, kann ein Verstreichen der Falten erzielt werden. Hierbei ist zu bemerken, dass nicht die Falten selber, sondern im ganz Wesentlichen die Muskeln, die die Falten verursachen, behandelt werden. Das Verschwinden der Falten kann sich daher erst mit einer Hauterneuerung einstellen, die länger dauern kann. Die Wirkung hält in der Regel etwa drei bis sechs Monate an, so dass für einen nachhaltigen Effekt in der Regel Wiederholungsbehandlungen erforderlich

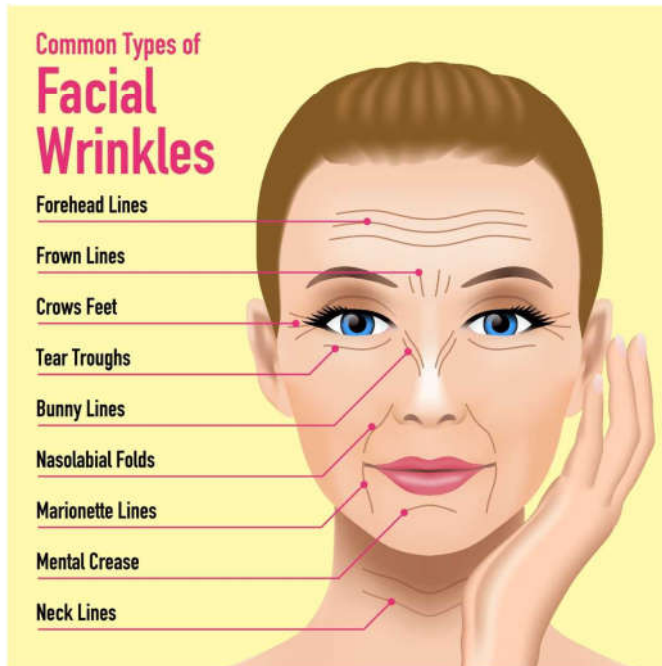
Mit einem Effekt ist ca. 2-5 Tage nach der Behandlung zu rechnen. Die komplette Wirkung stellt sich nach ca. 7-14 Tagen ein.

## Die Anwendung:

Mit einer feinen Nadel wird das Medikament in die entsprechenden Bereiche eingespritzt. Dabei kann es zu leichten Beschwerden an der Einstichstelle und zu einem Spannungsgefühl kommen, das durch das Einbringen des Medikamentes in das Gewebe hervorgerufen wird.

Durch mehrere Injektionen wird die Ausprägung von z.B. Stirn- und Zornesfalten sowie 'Krähenfüßen' für längere Zeit verbessert. Bei Blutungsneigung werden Gesicht und Stirn vorher und nachher gekühlt, so dass der Entstehung von Blutergüssen entgegengewirkt wird.

In der Ausübung der alltäglichen Tätigkeit ist nach der Behandlung in der Regel keine Beeinträchtigung zu erwarten.



## Nach der Behandlung:

Die Einstichstellen sollten für ca. 6 bis 8 Stunden nicht massiert werden. Es ist das Verspüren eines leichten Druckgefühls über den Einstichstellen möglich. Sehr selten können leichte Kopfschmerzen für ein paar Tage auftreten. Eine Wiedervorstellung zur Kontrolle nach 1-2 Wochen ist empfehlenswert, wobei manchmal eine Korrektur bzw. ein Nachspritzen nicht ausgeschlossen ist. Da aus medizinischen Gründen, aber auch um für Sie die Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, zu Beginn einer Behandlung eher niedrige Dosen verwendet werden, ist in manchen Fällen ein Nachspritzen im Rahmen des Kontrolltermins erforderlich.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, muss der Kontrolltermin nach 1-2 Wochen nicht zwangsläufig wahrgenommen werden.

Über die genaue benötigte Dosis kann bei der ersten Behandlung noch keine Aussage getroffen werden. Die benötigte Dosis liegt meist bei ca. 1-3 ml (ca. 20-60 Einheiten). Die Dauer der durch die Botox-Injektion erzeugten Nervenimpulsblockade und somit der Faltenreduktion kann von Patient zu Patient sehr unterschiedlich sein. In der Regel hält die Wirkung zwischen drei und sechs Monaten an.

Die Anwendung kann wiederholt werden, wenn die durch das Medikament erwirkte Muskelentspannung aufhört.

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch größere Mengen des Medikamentes notwendig werden und dies mit einer Kostensteigerung einhergeht.

## Kostenübernahme

Die Kosten für die Behandlungen und eventuelle behandlungsbedürftige Komplikationen werden in der Regel von den Krankenkassen nicht übernommen. Wir empfehlen daher, Kostenfragen im Vorfeld mit dem Arzt und der Krankenkasse zu klären.

## Komplikationen

- Wie bei jeder anderen Einspritzung in die Haut kann es in seltenen Fällen zu **leichten Schmerzen**, einer **Hautreizung**, zu einer **leichten Schwellung** oder zu einem **kleinen Bluterguss** kommen. Deshalb sollte möglichst eine Woche vor der Behandlung weder Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin®), noch irgendein anderes blutverdünnendes Medikament eingenommen werden.
- **Infektionen an der Einstichstelle** (Eiterungen, Infektionen der Hautoberfläche, Abszesse) können in seltenen Fällen entstehen. Sie sind selten behandlungsbedürftig und verschwinden in der Regel von selbst.
- **Missempfindungen oder Gefühlsstörungen** können durch die Verletzung kleiner Nerven entstehen. Sie sind in der Regel nur vorübergehend, können in seltenen Fällen jedoch auch bestehen bleiben.
- Bei ungleichmäßiger Wirkung kann zeitweise ein **ungleichmäßiger (asymmetrischer) Gesichtsausdruck** entstehen, so dass eine Korrektur (das heißt ein Nachspritzen des Medikaments) innerhalb der nächsten Tage erforderlich sein kann. In vielen Fällen legt sich die Asymmetrie aber schon nach einigen Tagen von allein. In seltenen Fällen muss abgewartet werden, bis sich die Wirkung von allein wieder abschwächt.
- Möglich ist auch die **Entspannung eines unerwünschten Muskels** (sehr selten). Vorübergehend kann es zum **Hängen von Oberlidern und/oder Augenbrauen** kommen. Im Bereich von Krähenfüßen kann es in sehr seltenen Fällen zu kurzfristigen **Sehstörungen** wie Doppelbildern kommen. Diese Effekte bilden sich jedoch aufgrund der zeitlich begrenzten Wirkung des Wirkstoffes zurück.
- Bei wiederholter Anwendung können die **Muskeln dünner** werden („atrophisieren“). In einigen Fällen wird dies sogar gewünscht.
- Bei **Allergien** oder **Überempfindlichkeitsreaktionen** (z.B. von Medikamenten, Betäubungsmitteln, Desinfektionsmitteln oder Latex) kann es vorübergehend zu Reaktionen wie **Schwellungen, Hautausschlag, Juckreiz, Schwindel oder Erbrechen** kommen. In seltenen Fällen können stärkere Reaktionen zu einem **Kreislaufschock** führen, der einer intensivmedizinischen Überwachung bedarf. Extrem selten sind u.U. bleibende Schäden (z.B. Lähmungen, Hirnschädigung). Allergien gegen Botulinumtoxin sind nicht bekannt. Trotzdem bitten wir Sie, uns alle bei Ihnen bekannten Allergien und Krankheiten zu nennen.
- Die toxische Grenze des Mittels beginnt erst mit der 100-fachen Menge der gespritzten Dosis. Aus diesem Grunde ist auch eine Überdosierung kaum möglich.
- Weitere, sehr selten vorkommende Nebenwirkungen sind: **leichtes Unwohlsein, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, trockenes Auge, kurzfristige Sehstörungen, Hautausschlag, Juckreiz, Mundtrockenheit, Trockenheit der Haut- und Schleimhaut.**

## Gegenanzeigen:

Bitte teilen Sie uns unbedingt alle bei Ihnen bekannten Krankheiten mit, sowie alle Medikamente, die Sie einnehmen. Neben der Einnahme von bestimmten Medikamenten behandeln wir nicht bei:

- Schwangerschaft
- Stillzeit
- Myasthenia gravis, Lambert-Eaton -Syndrom und anderen neuromuskulären Erkrankungen
- Blutgerinnungsstörungen (Koagulopathien)
- Lidheberschwäche
- Bekannten Allergien gegen Humanalbumin oder Botulinumtoxin

## Wechselwirkungen:

Bei der Einnahme bestimmter Medikamente ist zu befürchten, dass es zu Wechselwirkungen zwischen diesen Medikamenten und Botulinumtoxin kommt. Diese Medikamente können die Wirkung des Botulinumtoxins beeinflussen, so dass der Arzt unbedingt über die Einnahme bestimmter Arzneistoffe informiert werden muss. Dazu gehören: Aminoglykosid-Antibiotika, Anästhetika und Muskelrelaxantien.

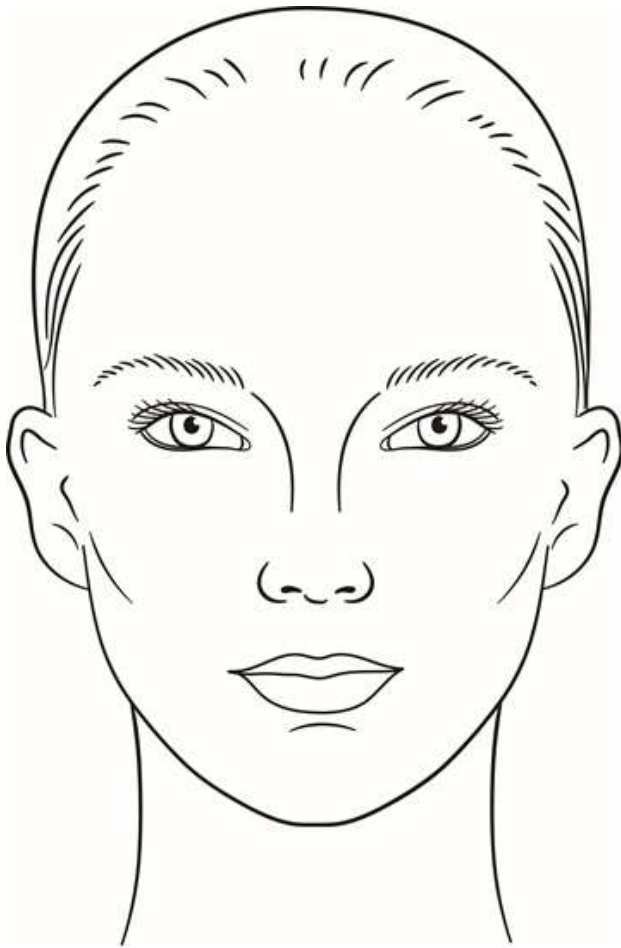
## Was ist noch wichtig?

Botulinumtoxin-A (BTA) wird seit Jahren als zugelassenes Medikament beim Menschen zur Entspannung von Muskelverkrampfungen (z.B. 'Schiefhals', Schluckstörungen, Analfissuren, Migräne, etc.) eingesetzt. Der Einsatz bei mimisch bedingten Falten erfolgt allerdings **außerhalb der medizinischen Indikation**, eine **Zulassung** für diese spezielle Indikation besteht derzeit nur für die sog. Zornesfalte (Glabella), die Stirn und Krähenfüße. Eine **Behandlung außerhalb des Zulassungsbereiches** ist dennoch möglich (**Off-label use**). Sie kann erfolgen, sofern Sie nach entsprechender Aufklärung in die Behandlung einwilligen.

Falten können sich gelegentlich als Bruchlinien (ähnlich einer Narbe in der Haut) darstellen. Diese kann durch die erfolgte Glättung der Haut auch nach der Behandlung bestehen bleiben. Therapiealternativen sind hier bspw. das Unterspritzen der Stelle mit Füllmaterialien (z.B. Hyaluronsäure) oder eine Lasertherapie.

Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Wir werden Ihnen daher keine Empfehlung aussprechen, welche Region bei Ihnen behandelt werden soll.

Es ist wichtig, dass SIE uns mitteilen was Sie stört und wir werden dann GEMEINSAM überlegen wie und wo die Anwendung sinnvoll sein kann.



**Geplante Injektionsstellen:**

**Milliliter, die gespritzt werden sollen:**

# Einwilligungserklärung

Über die geplante Behandlung sowie evtl. erforderliche Erweiterungen des Eingriffes wurde ich in einem ausführlichen Aufklärungsgespräch mit

Frau/Herrn Dr. \_\_\_\_\_

gründlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Behandlung, über Risiken und mögliche Komplikationen sowie über Neben- und Folgeeingriffe und ihre Risiken stellen. Ich habe schriftliche Informationen erhalten und verstanden.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in den geplanten Eingriff ein. Mit medizinisch erforderlichen auch unvorhersehbaren Erweiterungen des Eingriffes bin ich ebenfalls einverstanden.

— Die alternativen Therapien wie Operationen, Laser oder Filler-/Fettunterspritzungen wurden besprochen. Botulinumtoxin-A wird zur Beseitigung von Falten im Gesichtsbereich injiziert. Ich habe verstanden, dass die hier eingesetzten Medikamente im Wesentlichen keine Zulassung zur Behandlung aller Indikationen haben (Off-Label-Use). Mit der Dokumentation und Auswertung des bei mir erzielten Behandlungsergebnisses bin ich einverstanden. Ein Nerven- oder Muskelleiden liegt bei mir nicht vor. Eine Schwangerschaft liegt nicht bei mir vor. Ich nehme derzeit keine Medikamente, die ich in der Aufklärung nicht mitgeteilt habe - insbesondere keine Antibiotika. Mir ist klar, dass zum Erhalt des Ergebnisses wiederholte Injektionen und manchmal eine Erhöhung der Dosis notwendig ist und keine Garantie für das Verschwinden von Falten übernommen werden kann. Ich habe verstanden, dass manchmal zusätzliche Therapien (z.B. Fillerunterspritzungen) erfolgen müssen.

— Der Gebrauch, die Anwendungsmöglichkeiten, die Risiken und Folgen einer Behandlung mit Botulinumtoxin-A sind mir ausführlich erklärt worden. Zu diesen zählt insbesondere die „Fehllähmung“ von Muskeln, Blutergüsse, Allergien oder dass das Medikament nicht wirkt.

Ich habe die Möglichkeit gehabt, diesen Bogen zu lesen, Fragen zu stellen, die mir zufriedenstellend und ausführlich beantwortet worden sind. Informationsmaterial wurde mir im Rahmen des Aufklärungsgesprächs ausgehändigt. Ich habe dies sorgfältig und vollständig gelesen. Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Gewissen beantwortet.

Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich habe keine weiteren Fragen.

Ich stimme nach gründlicher Überlegung der Injektion von Botulinumtoxin-A zur Beseitigung meiner

- horizontalen Stirnfalten und/oder meiner
- Falten in der Glabella
- Krähenfüßen
- Kinn, Mund
- sonstige \_\_\_\_\_ zu.

Mir ist erläutert worden, dass es sich bei dem geplanten Eingriff um keine vertragsärztliche Leistung handelt. Somit bin ich mit der privaten Liquidation einverstanden und es ist mir ferner bekannt, dass die gesetzliche Krankenkasse nicht verpflichtet und berechtigt ist, einen Anteil zu erstatten.

Unmittelbar nach Rechnungsstellung werden die erbrachten Leistungen vollständig und ohne Abzüge beglichen.

Ich weiß, dass hinsichtlich des endgültigen kosmetischen Ergebnisses keine Garantien gegeben werden können. Bei ästhetischen Leistungen, die nicht rein medizinisch begründet sind, fällt die gesetzliche Mehrwertsteuer an.

Bei allen etwaigen Rechtsstreitigkeiten ist der Gerichtsstand in Bochum.

Mir ist bekannt, dass Krankenkassen die von mir gewünschte Behandlung in aller Regel nicht bezahlen. Eventuelle Änderungen meiner Adresse und der Telefonnummer teile ich ggf. zeitnah mit. Sollte ich meinen Behandlungstermin absagen müssen, mache ich dies mindesten 72 Stunden vorher, sofern die Absage nicht aus ganz besonderem Grund erfolgt.

Ich erbitte, soweit vorhanden, um Zusendung von Informationen aus dem Behandlungszentrum der Universitätshautklinik Bochum.

Ich bestätige den Erhalt einer Kopie dieser Unterlagen/dieses Ausdruckes.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Max Mustermann

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Arztes (der Ärztin)

### **Ansprechpartner**

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an uns:

0234 509 3460  
0234 509 4288  
Fax: 0234 509 3461

Sekretariat Dr. Hoffmann 0234 509 3403  
Fax 0234 509 3404

Im Notfall über die Zentrale an:  
0234 / 509-1

Dr. Hoffmann 0172 2829076

E-Mail: [info@hautteam.de](mailto:info@hautteam.de)

[www.hautteam.de](http://www.hautteam.de)